



Versandapotheken sind oft preisgünstiger als herkömmliche Apotheken.

Seit Wegfall des Verbotes von Versandapotheken sind freiverkäufliche Medikamente oft billiger, als in herkömmlichen Apotheken.

Der Beruf eines Apothekers gehört zu den Berufen, denen man in Deutschland das meiste Vertrauen entgegen bringt. Beigetragen hat hierzu nicht nur, dass Apotheken bereits seit 1000 Jahren als feste Bestandteile der Heilkunde gelten, sondern auch die adäquate Ausbildung von Apothekern in der heutigen Zeit. So beginnt deren Ausbildung mit einem Studium der Pharmazie an einer Universität und umfasst insgesamt vier Jahre. Darauf folgt für den zukünftigen Apotheker das Praktische Jahr, von dem mindestens sechs Monate in einer öffentlichen Apotheke abgelegt werden müssen.

Nicht zufrieden ist man hingegen den so genannten Apothekenpreisen, von denen man im Volksmund gerne spricht. Dieses darf man jedoch nicht den Apotheken zurechnen, sondern den zahlreichen gesetzlichen Regelungen wie z. B. der Arzneimittelverordnung und der Apothekenbetriebsordnung, mit denen man zwar die Patienten / Verbraucher schützt, aber die Apotheken auch hinsichtlich der Preisbildung und der Kommunikationsbeschränkung in ein enges Korsett schnürt. Hinzu kam noch bis vor einigen Jahren eine Beeinträchtigung des Wettbewerbs durch eine Untersagung des Versandhandels von Arzneimitteln. Dieses Verbot ist zum Vorteil der Patienten zwar seit 2004 entfallen, die Freigabe hatte aber zur Folge, dass Versandapotheken mit Hilfe des Internets fast "wie Pilze aus dem Boden schossen". Umso schwieriger wurde es dadurch, auch bei dem Arzneimittelversandhandel eine Apotheke seines Vertrauens zu finden.

Aber diese Suche muss nicht sein, denn schnell rückt hier die Bad Apotheke in Bad Rothenfelde ins Blickfeld, die unter apotal.de eine Versandapotheke betreibt, die nicht nur das Vertrauen ihrer Kunden voll gerechtfertigt, sondern auch hinsichtlich ihrer günstigen Preise Maßstäbe setzt. So erhält man dort zum Beispiel einen Basisrabatt von 20 Prozent auf fast alle freiverkäuflichen Arzneimittel. Bei speziellen Angeboten gewährt man sogar bis zu 70 Prozent Rabatt. Zudem liefert apotal grundsätzlich versandkostenfrei. Man findet bei apotal.de nahezu das gesamte handelsübliche Apothekensortiment. Dieses reicht von Medikamenten, wie beispielsweise einem Heparin Gel oder dem Bronchalis Heel und Anwendungen gegen Allergien, über Herz und Kreislauf, Erkältung und Grippe bis hin zu Magen, Darm und Leber. Gleichfalls dazu gehören Schmerzmittel, Schlafmittel und Beruhigungsmittel sowie traditionelle Heilmittel. Oft bestellt werden auch Nierenmedikamente sowie Blasenmedikamente und Prostatamedikamente. Als zertifizierte Versandapotheke bearbeitet man dort auch schnell und ohne Komplikationen Rezeptbestellungen. Auch Praxisbedarf für Ärzte können kann dort problemlos, schnell und preisgünstig geliefert werden.

Nähere Informationen über das einfache Bestellprocedere, eine kostenlose Bestellhotline, sowie allerlei rund um das Thema Gesundheit findet man auf der Webseite www.apotal.de

Angaben zum Unternehmen:

Bad Apotheke
Frankfurter Str. 29
49214 Bad Rothenfelde
Telefon 0800/1011422
Telefax 05424/216447
Internet: info@bad-apotheke.com
Internet: www.apotal.de
Verantwortlich für Texterstellung:
DieWebAG
Email: presse@diwebag.de
Internet: www.diwebag.de/google-freshness-update.php

Pressekontakt

Bad Apotheke

Herr Joachim Dadaniak
Frankfurter Str. 29
49214 Bad Rothenfelde

apotal.de
j.dadaniak@bad-apotheke.com

Firmenkontakt

Bad Apotheke

Herr Joachim Dadaniak
Frankfurter Str. 29
49214 Bad Rothenfelde

apotal.de
j.dadaniak@bad-apotheke.com

Willkommen bei Apotal, Ihrer günstigen Versandapotheke.

Wir führen nahezu das gesamte Apothekensortiment, auch seltene Arzneien können Sie bei uns bestellen, wie in jeder anderen Apotheke.